

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

eppelheim

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

12. Woche
24. März 2005

Frohe Ostern

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten der Stadtverwaltung und persönlich wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Osterfest.

*Ihr
Dieter Mörlein
Bürgermeister*



Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	768148

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7
755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr

(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen, Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7930091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str. 10, Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume, Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn- Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf- Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert- Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 25.03.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6,
HD, Tel. 06221 25788

Samstag, 26.03.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137, Eph.,
Tel. 06221 764854

Sonntag, 27.03.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45,
Tel. 06221 707548

Montag, 28.03.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140,
HD Bergheim, Tel. 06221 24662

Dienstag, 29.03.

Rosen Apotheke, an der Tiefburg,
Handschuhshheim, Tel. 06221 480800

Mittwoch, 30.03.

Stadt Apotheke, Hauptstr. 85, Eph.
Tel. 06221 764900

Donnerstag, 31.03.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35, HD,
Tel. 06221 20659

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Aus dem Ortsgeschehen

Bürgerversammlung zum Thema Stadtentwicklung im Rathaus

Regen Zuspruch fand am vergangenen Mittwoch die Bürgerversammlung im Rathaus. Der Bürgersaal war voll besetzt, als das Ingenieurbüro Bender und Stahl und die Stadtentwicklung Südwest GmbH (Steg) ihre bisherigen Ergebnisse zum Thema Stadtentwicklung – insbesondere zum Thema Verkehr – präsentierten. Zunächst erläuterte Sybille Rosenberg von der Steg kurz die bisher erarbeiteten Leitziele und vorgeschlagenen Maßnahmen aus den Workshops, um dann an Wolfgang Schröder vom Büro Bender und Stahl als Spezialist für das Thema Verkehr zu übergeben. Dieser betonte zunächst, dass viele Interessen, die sich teilweise widersprächen, von einem Verkehrskonzept betroffen seien. Es sei daher unabdingbar, den Gesamtzusammenhang vor die Durchsetzung von Einzelinteressen zu stellen.

Er erläuterte dann die bisherigen Ergebnisse des Verkehrsentwicklungsplanes, der neben Verkehrsanalysen und Prognosen auch ein Verkehrskonzept mit konkretem Maßnahmenkatalog beinhaltet.

Für den Bereich "motorisierter Individualverkehr" wurden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Die bisherige Landesstraße L 543 (verlängerte Hauptstraße) sollte für den motorisierten Individualverkehr gesperrt und durch einen Neubau L 543 neu (ausgehend von der Grenzhöfer Straße) ersetzt werden. Nicht unproblematisch sei diese Maßnahme deshalb, weil die Baulast für die Straße streckenweise beim Land und bei der Stadt Heidelberg läge. Um den Einfluss der Stadt Eppelheim zu erhöhen, sollte daher eine Änderung der Klassifizierung der Straße angestrebt werden. Wichtig sei hier eine eindeutige politische Position der Entscheidungsträger. Ein großes Problem sei auch der Schwerlastverkehr in Eppelheim. Vorgeschlagen wurde daher eine Sperrung für den Schwerlastverkehr im Wohnbereich im Norden.

Weiterhin sollte die Schubertstraße für den Gegenverkehr befahrbar gemacht werden, um die Verkehrsströme zum Einkaufsmarkt zu bündeln. Für die Innenstadt sieht der Maßnahmenkatalog außerdem ein enges Einbahnstraßensystem vor, das in der Hauptstraße zu einer Fußwegverbreiterung, zu neun zusätzlichen Parkplätzen und zur Trennung der Fahrbahn für Straßenbahn und Kfz führen soll. Weiterhin sollten Knotenpunkte wie z.B. Scheffel-, Blumen-, Rudolf-Wild-Straße verkehrsberuhigend umgestaltet werden.

Für den Bereich "Parken" schlug Schröder eine gebührenfreie Parkscheibenregelung mit unterschiedlichen Zeitzonen für den Innenstadtbereich und ein übersichtlicheres Parkleitsystem vor. Der Fuß- und Fahrradverkehr sollte ein sichereres und zusammenhängenderes Verkehrsnetz erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen wurden insgesamt 16 Einzelmaßnahmen (u.a. bessere Fahrradabstellanlagen, teilweise Einbahnstraßenöffnung für Fahrräder und Einführung einer Fahrradstraße in der Richard Wagner Straße) vorgeschlagen.

Auch der Bereich "Öffentlicher Personennahverkehr" wurde beleuchtet. Hier hatte sich in der Analyse gezeigt, dass der Citybus in Eppelheim sehr gut angenommen wird, allerdings durch das Ringsystem die Fahrzeit relativ lange ist. Durch Anschaffung eines zweiten Fahrzeuges könne diese Situation zwar verbessert werden, dies sei aber mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand für die Stadt verbunden und daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen. Angeregt wurde eine neue Buslinienführung über die Handelsstraße und eine Stadtbusanbindung an die S-Bahnhaltestelle Wieblingen und an den OEG-Bahnhof. Untersucht wurde auch die Möglichkeit der Verbesserung der Anbindung Eppelheims an Schwetzingen. Gegenüber einem Ausbau der Straßenbahnlinie brächte hier eine weitere Buslinie finanzielle Vorteile.

Schröder beschloss seinen Vortrag mit dem Hinweis, dass das vorgestellte Verkehrskonzept als dynamische Planung zu verstehen sei. Die Ergebnisse aus den Diskussionen im Gemeinderat, der Verwaltung und der Bürgerschaft sollten in die Planung ausdrücklich einbezogen werden.

Die anwesenden Bürger hatten einige Fragen zu dem Konzept. So äußerten Anwohner der Mozartstraße ihre Bedenken darüber, dass durch die Maßnahmen eine höhere Frequentierung der Mozartstraße zu erwarten sei und nicht vergessen werden dürfe, dass viele Schüler diese Straße als Schulweg nutzten.

Anwohner der Blumenstraße beklagten, dass die Verbesserungen in der Hauptstraße zu ihren Lasten gingen und es ohnehin fragwürdig sei, ob Vorteile erzielt werden können. Ein Anwohner der Schubertstraße konnte für sich keinen Nutzen in der Änderung des Einbahnsystems in ein Gegenverkehrssystem erkennen. Schröder führte hierzu aus, dass durch die vorgestellten Maßnahmen insgesamt mit einer Verbesserung der Verkehrssituation - auch in den Seitenstraßen - zu rechnen sei, erinnerte aber in diesem Zusammenhang auch an seine Ausführungen darüber, dass nicht alle Einzelinteressen Berücksichtigung finden könnten. Er gab außerdem zu bedenken, dass es aufgrund unveränderlicher Gegebenheiten vor Ort nicht möglich sei, alle Probleme zu lösen.

Ein weiterer Komplex, der die Bürger beschäftigte, war das Thema Gewerbe in der Hauptstraße. Zustimmung fanden die dort zusätzlich geplanten Parkplätze. Wichtig sei aber auch, dass durch die Verkehrsberuhigung die Hauptstraße nicht zu einer "toten" Straße gemacht würde und die ansässigen Fachgeschäfte die Leidtragenden seien. Sowohl Wolfgang Schröder als auch Sybille Rosenbaum betonten in diesem Zusammenhang noch einmal, wie wichtig eine attraktivere Hauptstraße für die Gesamtentwicklung der Innenstadt sei. Es habe bundesweit eine Verschiebung der Handelsstruktur auf die "grüne Wiese" gegeben. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern sei es wichtig, dass der Kernbereich mit dem PKW weiterhin gut erreichbar bleibe. Auch eine Verbesserung der Fußgängersituation in der Hauptstraße sei unabdingbar.

Die Planung der neuen Landesstraße 543 wurde sehr kontrovers diskutiert. Einige der Anwesenden bezweifelten den Sinn des Neubaus, andere unterstrichen die gesamtstädtische Bedeutung dieses Projekts. Darüber hinaus wurde kritisiert, dass nach dem jetzigen Sachstand der Bau dieser Straße wegen der Widerstände der Baulastträger unrealistisch sei und deshalb jede Diskussion darüber Zeitverschwendung.

Enttäuscht äußerte sich ein Besucher über den thematischen Verlauf der Versammlung. Es wäre eine Diskussion zum Thema "Stadtentwicklung" angekündigt gewesen, nun beschränke sich das Gespräch lediglich auf das Thema Verkehr. Er äußerte die Bitte, künftig den Gesamtkomplex Stadtentwicklung nicht aus den Augen zu verlieren.

Als Stellvertreter des Bürgermeisters schloss Lothar Wiegand die Versammlung mit dem Hinweis, dass sich nach Fertigstellung des Konzeptes durch das Büro Bender und Stahl eine Beratung im Gemeinderat anschließen wird.

Sammlung für den Sommertagszug

Der diesjährige Sommertagszug findet am 10. April ab 14 Uhr statt.

Zwischen dem 1. und 9. April werden Vertreter von Vereinen in Eppelheim unterwegs sein, um für den Sommertagszug zu sammeln.

Bitte unterstützen Sie uns mit einem Geldbetrag, der dann unter den teilnehmenden Kindergärten, Schulen und Vereinen verteilt wird. Die Höhe des Betrages, die die Teilnehmer bekommen, orientiert sich an den Bewertungen durch die Stadträtinnen und den erreichten Plätzen nach der Auswertung. Je größer Ihr Beitrag zu der Sammlung ist, umso höher werden die Beträge, die an die einzelnen teilnehmenden Einrichtungen ausgezahlt werden können.

Unterstützen Sie die Mühe der Teilnehmer!



Der Winterschlaf ist vorbei!

Es gibt wieder einen **Brennpunkt** mit Bürgermeister Dieter Mörlein. Er wird am Samstag, dem 9. April zwischen 9.30 Uhr und 12 Uhr für Fragen der Bürgerinnen und Bürger am gewohnten Platz vor der Volksbank zur Verfügung stehen.

Eröffnungswoche in der Sparkasse

Von freundlichen, hellen Räumen, in denen die optimalen Bedingungen für eine gelungene Kommunikation gegeben sind, sprach Bürgermeister Dieter Mörlein, als er erstmals die neu gestaltete Sparkassenfiliale in der Hauptstraße betrat. Ein knappes halbes Jahr haben die Umbaumaßnahmen gedauert und Regionaldirektor Erik Schnatterer erinnert sich, dass eigentlich alles „beim neuen Teppich angefangen hat“, sich nun allerdings als eine langfristige Investition in die Zukunft vor Ort darstellt. Vier neue Beratungszimmer, in denen die Diskretion bestens gewährleistet ist, hat die Filiale erhalten. Dafür ist der große Kassen-Glasbau verschwunden, die Atmosphäre ist offener. Das Ende der Umbaumaßnahmen wurde auch gleich zu einer „Eröffnungswoche“ mit einigen Gewerbetreibenden aus Eppelheim genutzt. Unter dem Motto „Fit in den Frühling“ konnten sich die Kunden den Blutdruck kontrollieren lassen oder sich beim Optiker einem Sehtest unterziehen. Filialdirektor Dirk Winkler war die Freude über die neuen Räumlichkeiten deutlich anzumerken. Ebenso wie Susanne Schlosser vom Verein „Postillon“. Eine Sparkassen-Spende von 400 Euro durfte sie in Empfang nehmen und weil das Geld zum Großteil für eine zusätzliche Schaukel im Kinderhort verwendet wird, hatten die Kleinen den Sparkassenvertretern auch gleich ein großes Plakat mit einem schönen Garten gemalt. Über 400 Euro konnte sich auch Anselm Heiss als Vorsitzender des Fördervereins freuen. Er wird die Spende für das so genannte Waldprojekt nutzen. Im Biotop „Eppelheimer Wäldchen“ sollen die Kinder ganz hautnah an das herangeführt werden, was sich in der Natur so alles entdecken lässt und bei der Übernachtung im Sommer besteht sicher wieder die Gelegenheit, nach Fledermäusen Ausschau zu halten.



v.l.n.r.: Regionaldirektor Erik Schnatterer, Dirk Winkler (Fil.direktor), Susi Schlosser, Anselm Heiss, Bürgermeister Dieter Mörlein, sowie Eltern und Kinder vom Waldprojekt

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten in den Osterferien in der Zeit von Di. 29.03.

bis Sa. 02.04.05:

Mi. 30.03.: 13 - 18 Uhr

Fr. 01.04.: 13 - 18 Uhr

Sa. 02.04.: 10 - 13 Uhr

Ab Montag, den 04. April 05 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für unsere kleinen und großen Leser da!

Neue Medien

Kindersachbücher

Bilder-Bastel-Erlebnisbücher:

43 U/Mint

Bianka Minte-König: Komm mit, wir entdecken den Frühling

Bianka Minte-König: Komm mit, wir entdecken den Sommer

Bianka Minte-König: Komm mit, wir entdecken den Herbst

Bianka Minte-König: Komm mit, wir entdecken den Winter

43 X1/Strot

Gisbert Strotrees: Was brummt da auf dem Bauernhof?

Technik in der Landwirtschaft für Kinder leicht erklärt.

Jugendsachbücher

Aus der Reihe: „Sehen, Staunen, Wissen“ die Bände:

6 Ra/Visu

Die Visuelle Geschichte der Kunst

6 Uf/Visu

Das Visuelle Lexikon der Pflanzen und Tiere

6 Ua/Visu

Das Visuelle Lexikon der Umwelt

Das Visuelle Lexikon der Naturwissenschaften

Die Visuelle Geschichte der Erde und des Lebens

Sachbücher

Mc I/Ehma

Hermann Ehmann: Entspannt Kreativ

Mit Fantasie und Spaß zu neuen Ideen.

Mc I/Güns

Silke Günster: Ab heute mach ich alles anders!

Mc I/Mull

Eileen Mulligan: Leben ohne Kompromisse

Verändern Sie ihr Leben in 7 Tagen.

Mc I1/MacG

Phillip C. MacGraw: S.O.S. in der Liebe

So retten Sie Ihre Beziehung und finden neue Leidenschaft.

Romane

SL/Conn

Michael Connolly: Unbekannt verzogen

Henry Pierce steht mit seiner Firma kurz vor einer revolutionären Neuerung auf dem Rechnersektor. Der berufliche Erfolg steht im Gegensatz zu seinem Privatleben. Nach der Trennung von seiner Freundin, erreichen ihn in der neuen Wohnung ständig Anrufe, die nach einer „Lilly“ fragen. So verfolgt er schließlich die Spur dieser geheimnisvollen Frau, gerät ins Call-Girl Milieu und unter Mordverdacht.

SL/Corn

Bernard Cornwell: Der Bogenschütze

14. Jahrhundert, ein englisches Dorf wird von französischen Schiffen angegriffen und geplündert. Der Anführer, ein schwarzer Ritter nennt sich Harlekin, stiehlt eine wertvolle Reliquie, angeblich ist er der Neffe des Dorfpfarrers. Dessen Sohn schwört dieses zurückzuholen und den Vater zu rächen. Hier beginnt seine abenteuerliche Suche.

SL/Gerc

Stefanie Gercke: Schatten im Wasser

Afrika im 19. Jahrhundert, eine gefährliche, unbekante Welt. Die angepasste Catherine begleitet ihren Vater auf eine Forschungsreise ins schwarze Herz von Afrika. Als dieser stirbt ist sie völlig auf sich allein gestellt. Eine Rückkehr kommt für sie nicht in Frage. In Kapstadt willigt sie ein, einen Farmer zu heiraten, der ihr seinen Besitz in den leuchtendsten Farben malt. Catherine ahnt nicht, was sie erwartet.

SL/Shre

Anita Shreve: Alles, was er wollte

Ein Hotelbrand bringt Nicholas und Etna zusammen. Sie heiraten, obgleich Etna die Leidenschaft ihres Mannes nicht erwidert. Mit den Jahren wächst dessen Misstrauen, seine Frau scheint ihm etwas zu verheimlichen...

SL/Spark

Nicholas Sparks: Ein Tag wie ein Leben

Seit fast dreißig Jahren ist Wilson mit Jane verheiratet. Mit drei Kindern und einem Haus haben sie sich fast jeden Traum erfüllt. Als Wilson den Hochzeitstag vergisst, ist die Enttäuschung seiner Frau ungewöhnlich heftig. Er holt sich Rat bei seinem Schwiegervater und versteht, dass er alles tun muss, um das Herz seiner Frau zurückzugewinnen.

SL/Steel

Danielle Steel: Die Schneetänzerin

Die kleine Halbweise Danina wird an der St. Petersburger Ballettschule des Mariinski Theater angenommen und erweist sich schon bald als geborene Tänzerin. Sie macht Karriere und wird in die kaiserliche Sommerresidenz der Zarenfamilie eingeladen. Dort verliebt sie sich rettungslos in einen verheirateten Arzt. Die Ballettmeisterin verlangt von Danina, sich zwischen Ballett und ihrer Liebe zu entscheiden. Die russische Revolution macht die Entscheidung nicht leichter, da bietet ihr der geliebte Arzt an, mit ihm nach Amerika zu fliehen.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 28. März Rose Abraham	77 Jahre
Mittwoch, 30. März Karl-Heinz Hagemann Magdalena Fieger Rudolf Grimmer Walter Roth	85 Jahre 82 Jahre 77 Jahre 74 Jahre
Donnerstag, 31. März Willy Baier	71 Jahre
Freitag, 01. April Marianne Wiegand	74 Jahre
Sonntag, 03. April Elisabeth Herion Eva Hübner	78 Jahre 70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Zu verschenken

Lfd. Nr. 2973 / Tel.: 763923

1 Gartentisch, rund
3 Bänke
alles Waschbeton, gefliest

Lfd. Nr. 2974 / Tel.: 758347 ab 20 Uhr

1 Zweiteilige Kinderschaukel

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Sommerzeit

Am Sonntag, den 27. März (Ostersonntag) wird um 2 Uhr die Uhr um 1 Stunde vor, also auf 3 Uhr gestellt. Die Nacht ist somit um 1 Stunde kürzer. Denken Sie bei Ihren Planungen daran!

Wussten Sie schon,

dass wir im Schulzentrum rund 18.000,- Euro weniger für Strom ausgeben als noch vor 10 Jahren ?

Sie haben richtig gelesen. Trotz steigender Strompreise konnten die Stromkosten von 93.081,- Euro im Jahr 1995 auf 75.934,- Euro im Jahr 2004 gesenkt werden. Der Verbrauch ist von 752.201 kWh im Jahr 1995 um ca. 18 % auf 616.811 kWh im Jahr 2004 gesunken. Im Jahr 2003 hatten wir sogar eine Einsparung von 179.058 kWh (= 23,8 %) gegenüber dem Jahr 1995.

Wir haben aber nicht nur Geld gespart, sondern auch etwas für unsere Umwelt getan. Geht man von den Verbrauch des Jahres 1999 aus, haben wir seither die Umwelt mit ca. 726 Tonnen CO₂ weniger belastet.

Die Einsparungen konnten erreicht werden, weil wir im Jahr 1999 ein Energie-Controlling eingefügt haben. Hierdurch wurde u.a. eine Änderung des Nutzerverhaltens erreicht. Die Hausmeister und Schüler (E-Teams und Energiewächter) achten auf konsequente Energieeinsparung. Die eingesparten Mittel durften die Schulen im vollen Umfang behalten und konnten damit viele Neuerungen finanzieren.

Im Rahmen der Sanierung ist mit weiteren Einsparungen zu rechnen, weil z.B. neue Lampen bei einem helleren Licht weniger Energie verbrauchen.

Stadtverwaltung Eppelheim
Verantwortungszentrum Bauen

Veranstaltungen der Stadt

Freitag, 08. April 2005, 20 Uhr

Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle

Schräge Klänge aus dem „Schwobeländle“



Als Begleitband von "Hannes und der Bürgermeister" wurden sie bekannt und sind mittlerweile seit 13 Jahren mit ihrer "skrupellosen Hausmusik" unterwegs: Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle. Mit einer ganzen Batterie an Instrumenten reisen sie durch die Lande, von Tuba, Posaune, Akkordeon, Waschbrett, Kontrabass, Bassflügelhorn, Gitarren bis hin zum Kindersaxophon ist alles vertreten. Ziehend & zupfend kämpfen sie gegen den inneren Schweinehund der schwäbischen Volksseele an, ihr Repertoire ist dabei weit gefächert. Sie singen vom Linsengericht ebenso wie vom Xangverai oder dem Edelweiss. Gerne stecken die vier Musiker auch ihre Nasen in die Kochtöpfe anderer Leute und klauen sich zusammen, was sie gerade brauchen können. So wird "The lion sleeps tonight" kurzerhand ins schwäbische "Mei Bemberle duat weh" modifiziert. Hemmungslos wird Eigenes und Fremdes vermengt, ob Jazz, Blues, Rock, Reggae, Country oder Soul, geplündert wird, was es zu plündern gibt. Hauptsache es macht Spaß und passt irgendwie zusammen – genauso wie Linsen und Spätzle!

Kategorie I: 15 Euro (erm. 12 Euro)

Kategorie II: 12 Euro (erm. 10 Euro)

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151 oder direkt an der Rathauspforte.



Freitag, 22. April 2005, 20 Uhr

Messe Diener

mit Jochen Schroeder, Rolf Berg, Patricia Frey und Marcus Vick

Comödie Bochum

Michael Simon und Stefan Heymann vertreten ihre Firma bei einer Fachmesse für Bestatter- und Beerdigungs-Zubehör. Leider müssen die beiden ganz unterschiedlichen Kollegen das gleiche Hotelzimmer teilen.

Ein höchst amüsanter Kleinkrieg beginnt, in dem ein Kollege und eine Hostess eine wichtige Rolle spielen. Die schnellen pointenreichen Dialoge und die sehr liebevoll gezeichneten Figuren sorgen für einen komischen und höchst unterhaltsamen Theaterabend.

Kategorie I: 18 Euro (erm. 15 Euro)

Kategorie II: 14 Euro (erm. 12 Euro)

Karten unter Tel.: 06221 / 794-151 oder direkt an der Rathauspforte.



Senioren

Akademie Für Ältere Heidelberg

Wochenprogramm vom 29. März bis 3. April 2005

Dienstag, 29. März: 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rita Reutter, Barbara Schnuppe u.a. „Vita Poetica – Literaturgruppe für Lyrik und Prosa – Lesungen mit Musikumrahmung“

Mittwoch, 30. März: „Ein Tag an der Universität Heidelberg“, Beginn 10 Uhr, Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 31. März: Kunstfahrt Bonn mit Sonderausstellungen „Tutanchamun“ u.a., Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Kulturhistorische Wanderung „Speyer und seine Klöster“ mit Alfger Scholl, Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Wolfgang Huber „Allergien und Umwelt – Ursachen, Therapie- und Vermeidungsmöglichkeiten“

Freitag, 1. April: Kulturfahrt Gimmeldingen mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Dr. Bernd Fugger „Altern – Ein natürlicher Vorgang?“, „Fit und Gesund bleiben durch Yoga“ mit Shanta Bär und Egon Pedde, Treff: 11 Uhr, Pfälzer Hof Schönau; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gudula Kremers „Märchen von Christian Andersen – Erzählung und Präsentation durch die Laterna Magica“

Sonntag, 3. April: Flugreise Apulien, Treff: 7.30 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Konzerttagesfahrt Weikersheim – im Klangzauber des 20. Jahrhunderts, Treff: 8 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

INTERNET

Unter www.akademie-fuer-aeltere.de finden Sie täglich weitere Informationen.

Schulen und Kinderbetreuung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Wertpapiere und Effektkino als „GFS“ DBG zeigt sich am Tag der offenen Tür

Natürlich hatten der Freundeskreis des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums wieder ein üppiges Kuchenbuffet und die Schülermitverantwortung ihre herzhaften Sandwiches bereitgestellt! Für den langen Marsch der neugierigen Besucher durch Flure voll mit Informationen über Unterrichtsprojekte, Austauschmaßnahmen und Spendenaktionen, da war Durchhaltevermögen gefragt! Spielerisches zum Tüfteln gabs und lebende Gespensterschrecken zum Gruseln oder Anfassen, je nach Temperament. Der Musikbereich präsentierte Chor und Orchester vor applaudierendem Publikum und die Kunst Baumhäuser von den Siebtklässlern sowie „Figuren in Bewegung“ aus der aktuellen Abiturvorbereitung. Schülerinnen aus der 10a boten dem Passantenstrom ihre selbstverfassten Texte in werbewirksamer Form als „Wertpapiere“ an. Eindrucksvoll erinnerte im Eingangsbereich eine umfangreiche Bilddokumentation daran, dass der Namensträger der Schule, der evangelische Pfarrer Dietrich Bonhoeffer, vor sechzig Jahren als Opfer des Naziregimes sein Leben verlor.

Die „Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen“ kurz GFS, die landesweit das eigenständige Arbeiten und Präsentieren der Schüler fördert, soll gemäß Vorgaben von oben ungefähr so viel Vorbereitungszeit erfordern wie eine Klausur oder Klassenarbeit. Dass die Realität anders aussieht, belegte zum einen die Oberstufenstellwand, die den Entstehungsprozess und das Ergebnis einer GFS zu französischen Chansons veranschaulichte. Mit gut 16 Stunden Arbeitszeit – auf verschiedene Tage verteilt – liegen Juliane Borchardt und Steffi May sicherlich deutlich über dem durchschnittlichen Arbeitsaufwand für eine normale Klausur. Unglaubliche 68 Stunden über ein halbes Jahr verteilt haben Isabell Giese und Alexander Stuntz zusammen mit einigen ihrer Klassenkameraden aus der 8a in ihre Geschichts-GFS investiert. Ihr selbstinszeniertes beachtliches Video zum Thema „Jeanne d'Arc“ mit

zusätzlichen Licht-, Wind-, Nebel- und speziellen Geräuschquellen bot Effektkino auf hohem technischen Niveau. Und dann war da noch die Harry-Potter-Zaubershow, in die nicht alle hineinkamen, weil's zu voll war, im Originaldress sollen Harry und die anderen dort aufgetreten sein, allerdings gibt es Gerüchte, die diesbezüglich von vorbereiteten chemischen Versuchen reden und davon, dass der Schulleiter als einziger seinen Luftballon nicht zum Platzen brachte. Es ist eben spannend am DBG! Manchmal!

Beschwingtes Brahmskonzert

Der Chor des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim lud am vergangenen Samstag zu seinem ersten diesjährigen Konzert in die Christ-König-Kirche ein. Auf dem Programm stand das bekannte Brahms'sche Chorwerk „Liebeslieder-Walzer“. Zwischen den einzelnen, zu Gruppen zusammengefassten Liedwalzern erklangen die Klavierwalzer zu 4 Händen op.39.1-16, ergänzt durch die Rezitation kongenialer Heine'scher Gedichte aus den „Lyrischen Intermezzi“ von 1823. Diese aparte Programmgestaltung spürte den unterschiedlichen romantischen Ausdrucksformen des 19. Jahrhunderts nach: die etwas einfache, aber vollmundige Liebeslieder-Lyrik des Textdichters Georg Friedrich Daumers, besser bekannt unter seinem Pseudonym Eusebius Emmeran, stand im Gegensatz zu der sensiblen, aber leicht ironischen, warnenden Liebeslyrik Heines. Getragen wurde das Ganze durch den für das 19. Jahrhundert so charakteristischen Anteil des Klavierparts zu 4 Händen, sowohl begleitend bei den Liebeslieder-Walzern als auch solistisch in den Walzern op.39.

Der Chor des Bonhoeffer-Gymnasiums besteht in seiner heutigen Form seit 1997. Seine Mitglieder sind natürlich in der Mehrzahl Schüler der Mittel- und Oberstufe, aber auch Ehemalige, Eltern und Kollegen nehmen an den regelmäßigen Donnerstag-Proben und den Chor-Wochenenden teil. So konnte der Chor seine Qualität von Konzert zu Konzert steigern. Die Liebesliederwalzer musizierte er frisch und präzise unter seinem Initiator Dr. Ralf Schnitzer. Dieser vermochte mit differenzierter Dynamik die unterschiedlichsten Stimmungen zu erzeugen. Die anspruchsvolle Stimmführung Brahms'scher Chorkompositionen meisterte der Chor souverän, eine Leistung, die umso höher zu bewerten ist, als die breitgezogene Aufstellung ein fast solistisches Agieren der Sängerinnen und Sänger erforderte und die grassierende Erkältungswelle auch den Chor nicht verschont hatte.

Die Solisten des Konzerts waren Mitglieder des Lehrerkollegiums, auch eine Besonderheit: am Flügel Studienrätin Gudrun Rahn und Oberreferendarin Julia Gaube. Mit sicherem und einfühlsamen Spiel waren sie den Chor tragende Partnerinnen. Aber auch die Klavier-Walzer Op.39 spielten sie beschwingt und ausdrucksstark. Das i-Tüpfelchen im Programm bildete die sonore, verschmitzte Rezitation der Heine Gedichte von Studiendirektor Christoph Donat. Er ließ die tiefen Gefühle des Liebenden aufleuchten, aber auch dessen Skepsis und Ironie aufblitzen.

Das begeisterte Publikum entließ den Chor natürlich nicht ohne Zugabe. Einmal mehr zeigte das Konzert, welchen Stellenwert die Musik am Bonhoeffer-Gymnasium mit seinem Musikzug hat.



Friedrich-Ebert-Schule

Toller Tag im Zeichen des Fair-Play

Fußballturnier der Friedrich-Ebert-Schule mit insgesamt 24 Mannschaften war wieder der Hit

Am Schluss bei der Siegerehrung lagen sich alle in den Armen:

Diejenigen, die gerade gewonnen hatten und die, die knapp verloren hatten. Wie in jedem Jahr warteten viele Schülerinnen und Schüler sehnsüchtig auf das Fair-Play-Turnier in der Rhein-Neckar-Halle – ein Highlight im Veranstaltungskalender der Schule. In einem organisatorischen Kraftakt hatten Hartmut Martin, Andreina Moscato, Martin Kaufmann und die gesamte SMV ein erlebnisreiches Turnier auf die Beine gestellt. Unterstützung bekamen sie von zahlreichen Helferinnen und Helfern, vielen Schülern und allen Lehrern. Außergewöhnlich war auch die Kooperation mit den Schülern und Lehrern der Käthe-Kollwitz-Schule, die mitspielten, mithalfen und häufig die lautesten Fans unter sich hatten. Insgesamt 24 Mannschaften mussten in knapp 50 Begegnungen entscheiden, wer diesmal den Fair-Play-Pokal gewinnt. Die Regeln des Turniers sind seit Jahren Garant für den Erfolg: Die Mannschaften bestehen aus Jungen und Mädchen mehrerer Klassen und Klassenstufen. Je mehr Spieler/innen Tore erzielen, umso mehr Punkte heimsen die Mannschaften ein. In drei unterschiedlichen Altersgruppen fanden dann die Begegnungen statt, bei denen es keine einzige gelbe, geschweige denn eine rote Karte gab, dafür aber spannende Spielszenen, dramatische Aufholjagden und auch einige Tränen der Freude und Enttäuschung.

Dass der Tag insgesamt so schön und auch so begegnungsreich verlief, lag auch am Begleitprogramm: Es gab allerlei weitere sportliche Betätigungen: Dosenwerfen, Jonglieren, Tischtennis und anderes mehr. Höhepunkt waren auch die rasanten Auftritte der Grundschul-Turngruppe von Charlotte Haberland sowie der Hauptschul-Stepper-Gruppe unter der Regie von Uschi Niklas. Und dass „Pata-Pata“ von Miriam Makeba noch immer ins Herz trifft, bewiesen die Tänzerinnen der 8a unter der Leitung von Martin Kaufmann. Rektorin Annegret Fischer strahlte auch: „Beeindruckend finde ich, wie harmonisch und fair die Schülerinnen und Schüler miteinander umgehen – auf dem Spielfeld und außerhalb.“

Alles in allem also ein toller Tag für alle, die da waren: Schüler, Lehrer und auch die zahlreichen Eltern und Freunde der Schule. „Wann ist das nächste Fair-Play-Turnier?“, fragten viele Schüler, als sie am Tag darauf wieder über dem Mathebuch brüteten.

viel gefragt, zum Beispiel wie viel Hausaufgaben wir bekommen oder ob die Lehrer nett sind oder wie bei uns die Noten so sind. Wir sagten, dass wir in vielen Fächern bessere Noten als in der Grundschule haben und dass wir weniger Hausaufgaben bekommen. Am Ende bedankten wir uns für den Besuch. Wir fanden es toll, wie ruhig die Viertklässler uns zugehört haben.“

(Santina Barone, 5a / Marc Böhmann)



Kernzeitbetreuung

Eltern der Theodor-Heuss- und Friedrich-Ebert-Grundschule aufgepasst:

Der Postillion bietet für berufstätige Eltern Kernzeitbetreuungen an. Diese finden entweder in den Räumlichkeiten der Theodor-Heuss- bzw. der Friedrich-Ebert-Grundschule statt.

Die Öffnungszeiten sind jeweils von montags bis freitags 7.00 – 8.30 Uhr und 12.15 – 13.30 Uhr. Wir haben arbeitnehmerfreundliche Schließtage, die Kernzeitbetreuungen sind im Kalenderjahr lediglich an 15 Tagen geschlossen.

Die Kinder werden in dieser Zeit betreut und beaufsichtigt. Die Kinder können Freizeitangebote (basteln, spielen, rausgehen...) wahrnehmen.

Gegen einen Aufpreis können die Kinder an der Ferienbetreuung teilnehmen. Hier sind die Kinder durchgehend von 7.00 bis 13.30 Uhr betreut. Gegebenenfalls finden Ausflüge etc. statt, an denen Ihr Kind teilnehmen kann.

Haben sie Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kernzeitbetreuungen -Theodor-Heuss-Grundschule Tel.: 06221/794144, Frau Büssecker und Frau Geiger und Friedrich-Ebert-Grundschule Tel.: 0175 836111 Frau Eggert.

Anmelden sollten sie sich bitte möglichst bis Ende April. Anmeldeformulare erhalten Sie in der Kernzeitbetreuung oder im Internet unter www.postillion.org/eppelheim/kinderhaus/download.html.

Kindergarten Sonnenblume

Dank für die Spende

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren für Ihre Spende bedanken. Dadurch wurde es uns möglich für unsere Vorschulkinder das Buch „Wir Kinder im Straßenverkehr“ kostenlos zu bekommen, außerdem gab es noch Rucksäcke, Sicherheitswesten, Bälle, Turnsäckchen und Würfel.

Die Verkehrserziehung ist für uns ein wichtiges Thema bei unserem Vorschulprojekt „Fit für die Schule“. Mit diesen Büchern können wir mit den Kindern anschaulich die Thematik und ihre Bedeutung nahe bringen. Die Kinder hören die Texte und können die entsprechenden Bilder dazu anmalen. So prägen sie sich alles besser ein.

Zu unserem Sommerfest bekommen unsere „Großen“ neben der Schultüte nun auch noch das gesponserte Buch und einen Rucksack oder Weste.

Vielen Dank nochmals an:

- Dipl. Ing. Binsch
- Enterra Software GmbH
- Bahr und Berberich Collection GmbH + Co KG
- Carbon +Design Schäfer +Fischer GmbH
- Fachbüro Fischer



„Mehr Erfolgserlebnisse“ Theodor-Heuss-Viertklässler zu Besuch in der Hauptschule

Das Klassenzimmer der Klasse 5 war proppenvoll, hinten an der Wand standen die Gäste dicht gedrängt. Die 4b der Theodor-Heuss-Grundschule mit ihrem Lehrer Joachim Rumold war zu Besuch und neugierig darauf, wie es den neuen Hauptschülern geht. Da es für die Gäste in diesen Wochen auch um die Frage geht, welche weiterführende Schule sie im nächsten Schuljahr besuchen, waren die Grundschüler sehr gespannt.

Hier der Bericht von Santina Barone, Klassensprecherin der Gastgeber-Klasse: „Um 8:30 Uhr kam Herr Rumold mit seiner 4. Klasse zu uns. Zuerst begrüßten Herr Böhmann und wir die Gäste und wir stellten uns kurz vor. Danach haben zwei Gruppen ihre Eppelheim-Projekte vorgestellt. Tolga, Nico und Matteo berichteten von ihrem Spielplatz-Check.

Patrick, Artur und Erich erzählten, wie sie das Wasserturm-Modell gebaut haben. Beide Projekte waren super gut. Dann haben Violeta, Sven, Philip und ich die Fächer und Fächerverbünde in der Hauptschule erklärt. Am Schluss haben uns die Viertklässler noch ganz

- Boschservice Hones
- Laumann GmbH
- Schreinerei Fössel GmbH
- Heilpädagogische GmbH Future now
- LS Leasing+ Service GmbH
- Gaststätte "Zur Eiche"
- Elektroinstallation Werner Sauer
- Sanitär, Blecherei& Heizung Günter Sauer
- Kinderarztpraxis Dr. Korth-Schütz
- Kartographie Peh +Schefcik
- Eva und Jürgen Treiber
- Blumen Müller
- Heinz Schuhmacher Öltankservice
- Jenny's Weinwelt
- Herr Dr. Spohr
- Praxis für Physiotherapie Gund und Lorch
- Modellbahn Schuhmann
- Schuhtechnik Fuß in Form
- MC techn. Kundendienst
- Gemeinschaftspraxis Dr. Vogel, Dr. Bader



Kindergarten Villa Kunterbunt

Flohmarkt zu Gunsten der Flutopfer in Sri Lanka

Am Samstag den 12. März fand der alljährliche Flohmarkt des Kindergartens Villa-Kunterbunt statt. Viele gut erhaltene und teilweise neuwertige Kindersachen wurden angeboten. Sogar einige Kindergartenkinder hatten die schwere Entscheidung getroffen, sich von ein paar ihrer Spielsachen zu trennen und boten diese an eigenen kleinen Verkaufsständen an. Früh übt sich was ein guter Geschäftsmann werden will und so liefen die Geschäfte bei den Kleinen oftmals besser als bei den Eltern.

Die Einnahmen aus Standgebühren, Verkauf von Kuchen und selbstgebastelten Eierwärmern – einige davon sind noch zu haben – gingen diesmal zu Gunsten der Flutopfer auf Sri Lanka. Frau Dr. Andrea Hilmer-Lossen, Allgemeinmedizinerin aus Hockenheim, kennt Sri Lanka seit vielen Jahren und ist mehrmals pro Jahr im Land. Sie erlebte die Katastrophe auf Sri Lanka hautnah. Um nicht tatenlos zuzusehen, gründete sie ein Hilfsprojekt, das sich besonders um die Waisenkinder auf Sri Lanka kümmern will. Der Kindergarten fand, dass diese Aktion sehr gut zu einem Kindergarten wie der Villa-Kunterbunt passt und spendete deshalb die Einnahmen in Höhe von 196,14 Euro für diesen Zweck.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, eine Patenschaft in Höhe von 25 Euro monatlich für ein Kind in Sri Lanka zu übernehmen. Das besondere daran ist, dass Frau Dr. Hilmer-Lossen sich persönlich vor Ort um die Verwendung der Gelder kümmern wird und darüber Bericht erstattet. So kann unter Umständen auch eine persönliche Beziehung zu einem Kind oder einer Familie auf Sri Lanka aufgebaut werden. Da 25 Euro pro Monat relativ viel für Kindergarteneltern können sich mehrere Familien diesen Betrag auch teilen. Selbstverständlich wird eine Spendenquittung ausgestellt. Eine erste Patenschaft übernehmen gemeinsam die Familien Schwenn, Spannagel und Gröschel gemeinsam mit Familie Lüthgens aus Dossenheim und Herrn Dirk Puchstein aus Wehrheim. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Gröschel (Tel. 06221-765113), Mutter aus der Piratengruppe.



Michaela Neuer, Leiterin des Kindergartens (rechts) gemeinsam mit Frau Dr. Hilmer-Lossen vor einem Info-Poster zur Fluthilfe

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 763323
 Fax: 764302
 Homepage: www.stjoseph-eppelheim.de
 E-Mail: pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

GOTTESDIENSTE

Fr.	25.03.	11.00	Kindergottesdienst
		15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Sa.	26.03.	21.00	Feier der Osternacht – mit der Frauenschola
So.	27.03.	9.00	Festliche Eucharistiefeier – mit dem Kirchenchor
		10.30	Eucharistiefeier für Familien und Kinder
		18.00	Ostervesper
Mo.	28.03.	10.00	Eucharistiefeier
Mi.	30.03.	8.00	Hl. Messe (Josephskirche)
Do.	31.03.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)
Fr.	01.04.	9.30	Hl. Messe – mit den Erstkommunikanten

TREFFPUNKTE

Mi.	30.03.	9.30	Morgengebet der Erstkommunikanten anschließend Probe (Christkönigkirche)
Do.	31.03.	9.30	Morgengebet der Erstkommunikanten anschließend Probe (Christkönigkirche)

5. Flohmarkt „Rund um's Kind“ .

Die „Stallhasen“ laden ein zum 5. Flohmarkt „Rund um's Kind“ am Sonntag, 10.04.05 von 11.00 – 14.00 Uhr in die Ernst-Knoll-Halle. Standgebühr Euro 6,00, Tische sind vorhanden. Anmeldung bitte bei Frau Ripper, Tel: 76 67 16. Ein Teil des Erlöses ist für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Kfd – Frauengemeinschaft

Freundliche Einladung zur Teilnahme am Abend „Bella Italia“ am 27.04.2005 um 18.00 Uhr im „Franziskus-hof“. Es wird italienisch gekocht und anschließend zusammen gegessen. Wer Lust hat, diesen Abend zu erleben, meldet sich bitte an bei Frau Nelhübel, Tel: 76 63 47 oder bei Frau Zink, Tel: 76 43 25.

Evangelische Kirchengemeinde

Homepage: www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	
Montag bis Freitag von	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag von	10.00 - 13.00 Uhr
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros	
Mo, Di.,	10.00 - 12.30 Uhr
Mi, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Do	16.00 - 18.00 Uhr

Sa, 26.03. 22.00 h Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) /Pfrin. Mayer-Jäck
Osternacht Getauft wird Tom Renz

Ostersonntag, 27.03. 8.00 h Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof mit Posaunenchor /Pfr. Jäck

10.00 h Gottesdienst mit dem Posaunenchor /Pfr. Jäck
Anschließend Abendmahl (Wein)

10.00 h Osterfrühstück mit dem Kinder-
gottesdienst

11.15 h Taufen:
Pascal Kühlwein,
Emma Schwanke

Ostermontag, 28.03. 10.00 h Gottesdienst
Pfrin. Steinebrunner
Herr Jäck predigt in Plankstadt.

Mi, 30.03.2 10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg /Pfr. Jäck

Sa, 02.04. 15.00 h Folkloretanznachmittag

Alle Gruppen und Kreise treffen sich nach den Osterferien wieder zu den gewohnten Zeiten.

Folkloretanznachmittag am Samstag, 02.04.

Wir laden herzlich ein zum Folkloretanznachmittag am Samstag, 02.04.2005, der im evangelischen Gemeindehaus stattfinden wird. Frau Dick wird uns wieder durch West- und Osteuropa führen, indem Sie uns mit neuen Rhythmen und Melodien bekannt macht. Interessierte sind herzlich eingeladen, eine vorherige Anmeldung zu diesem Tanznachmittag ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos. Bitte achten Sie auf leichte Kleidung, Schuhe ohne schwarze Sohlen und Pfennigabsätze (Parkettboden).

Pfingst-Kinder-Freizeit 2005

Unsere diesjährige Pfingstfreizeit für Kinder von 8 bis 12 Jahren führt uns nach Rippenweiher bei Weinheim. Die Freizeit wird von Freitag, 20. Mai, bis Montag, 23. Mai 2005 dauern und kostet 60,00 Euro.

Anmeldetermin ist: Montag, 04.04.2005 von 14.00 bis 18.00 Uhr im evangelischen Pfarramt.

Am 28. Februar hielt der evang. Kirchenchor seine Jahresversammlung im evang. Gemeindehaus ab.

Frau Heede begrüßte alle Anwesenden, aktive Sänger, Ehrenmitglieder, passive Mitglieder, besonders Pfarrer Göbelbecker und Herrn Wiedenmann-Montgomery. Sie richtete die Grüße vom Kirchengemeinderatsvorsitzenden Herrn Kratzk aus. Danach verlas die Schriftführerin die Vorkommnisse des vergangenen Jahres und das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12. März 2003. Unser Dirigent ergriff dann das Wort und teilte mit, dass das Singen mit uns Spaß macht. Trotzdem wir so wenige Sänger sind, seien wir durchaus singefähig und wir wären eine eingeschworene Gemeinschaft. Beim Wildsingen machen wir nur beim großen Chor mit. Danach sprach Pfarrer Göbelbecker und überbrachte die Grüße vom Kirchengemeinderat. Er scheinigte dem Chor, dass eine gute Stimmung untereinander herrsche und dankte dem Chor für seine

Auftritte. Vor allem bedankte er sich für den wöchentlichen Einsatz bei der Chorprobe. Er versicherte, dass die Kirchengemeinde weiter den Chor unterstützen wolle und wünschte dem Chor alles Gute.

Danach verlas der Hauptkassierer die Finanzen. Die Kassenprüfer vom Kirchengemeinderat, Frau Bommer und Her Horsch bescheinigten eine gute Kassenführung. Pfarrer Göbelbecker entlastete die Vorstandschaft. Frau Heede wurde für ihre viele Arbeit ein Blumenstrauß überreicht.

Weiter wurde wieder ein Ausflug ins Auge gefasst. Der Chor wurde durch Herrn Köhler gefragt, ob er nicht einmal im Haus Edelberg singen wolle. Es wurde festgestellt, dass junge Leute vom überalterten Chor nichts wissen wollen. Wir wären froh, wenn Sänger mittleren Alters zu uns stoßen würden.

Danach wurde Rudi Mayer herzlich gedankt, weil er uns unser Essen gebracht hat.

Zur Überraschung alles gab es dieses Jahr nach der Versammlung Schnitzel u. Kartoffelsalat, später noch Kranz und Schwarzwälder Kirschtorte.

Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
 Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
 Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Fr. 25.03. 10.00 Festgottesdienst mit Ton- und Bildübertragung durch Stammapostel Fehr aus Karlsruhe

So. 27.03. 9.30 Ostergottesdienst mit Konfirmation durch Bezirksapostel Saur in Heidelberg-Werderstraße

Mo. 28.03. 20.00 Jungentreff zum 1. Osterlauf - HD-Werderstraße

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
 Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr

Donnerstag: 18.55 Uhr

Freitag: 18.45 Uhr

Samstag: 17.30 Uhr

Sonntag: 9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien

SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de



SPD Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr

Zur Jahreshauptversammlung **am 8. April 05, 19.30 Uhr im Gasthaus Sole d'Oro** (ehemals Sonne), werden alle Mitglieder recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem die Berichte aus dem Vorstand, von der Gemeinderats- und Kreisfraktion und vom Kreisvorstand.

Zusätzlich ist diese Versammlung wieder ein spezieller Anlass, um mit einem weiteren Beitrag das 100-jährige Jubiläum zu würdigen. Die persönlichen Einladungen zu diesem Abend werden wie immer direkt an die Mitglieder zugestellt. Die Vorstandschaft hofft, dass bis dorthin die Grippewelle abebbt damit die Mitglieder zahlreich an dieser besonderen Versammlung teilnehmen können.

Weitere Informationen zu aktuellen Themen unter www.spd-eppelheim.de, der Homepage der SPD Eppelheim, die gerade in den letzten Wochen von Mandatsträgern im Landesparlament besondere Erwähnung erfahren hat.

Vereine und Verbände

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.

A.G.V. Eintracht 1844 e.V.

Wir haben viel vor mit Ihnen!

Gesucht werden:

Junggebliebene und junge Sängerinnen und Sänger für unseren gemischten Chor und für die „Golden Sun Singers“.

Chorprobe jeden Dienstag, 19.45 Uhr
Ristorante Sole D'Oro – Zur Goldenen Sonne,
Seestraße 52, Eppelheim

.....übrigens!

Singen ist auch für Ihre Gesundheit von Vorteil! Untersuchungen haben bewiesen, dass durch Singen das Immunsystem des Körpers nachhaltig gestärkt wird – also „Singen ist so gesund wie Meditation oder leichter Sport“!

Wir würden gerne etwas für Ihre Gesundheit tun!

Schnuppern kostet nichts! Wir warten auf Sie!
Infos unter 76 50 08, 76 30 42 oder 73 91 88 6

ASV Allgemeiner Sportverein

Auf bestem Wege Eppelheims größter Verein zu werden

ASV verzeichnet Mitgliederzuwachs durch Trendsportangebote / Ehrung verdienter Mitglieder

(sg) „Ereignisreich und zukunftsweisend“ bezeichnete Heinz Schuhmacher in seinem Jahresbericht als Gesamtvorsitzender des Allgemeinen Sportvereins (ASV) Eppelheim das zurückliegende Jahr. Die Weichen für eine vielversprechende sportliche Zukunft von Eppelheims ältestem Sportverein seien gestellt, machte er bei der Jahreshauptversammlung im ASV Clubhaus deutlich. Zum einen habe man eine zeitgemäße Vereinssatzung ausgearbeitet, die nach der Genehmigung durch die Versammlung die alte Satzung aus dem Jahr 1969 ablösen solle. Zum anderen habe man die notwendige Sanierung der Küche des Clubhauses durchführen können und habe nun einen Gastronomiebereich, der allen Erfordernissen und modernen Standards entspricht. Im sportlichen Bereich habe sich ebenfalls einiges getan. Nach dem Bau des Beachvolleyballfeldes auf dem Sportgelände sei im letzten Jahr eine Volleyball / Beachvolleyballabteilung gegründet worden. Eine Erweiterung seines sportlichen Angebots habe der ASV, Dank großartigem Einsatz vieler Mitglieder, auch durch die Fertigstellung der Bouleanlage neben der Kegelhalle vornehmen können. Die Gründung einer Bouleabteilung solle in Kürze durchgeführt werden. Um den Nachwuchs für die angebotenen Ballsportarten des ASV zu sichern, habe man sich für eine Kooperation zwischen dem Verein und der Ballschule der Uni Heidelberg entschieden und damit voll ins Schwarze getroffen, erläuterte Heinz Schuhmacher. Das wöchentliche Angebot der Ballschule ermögliche Kindern im Grundschulalter ihre Begabungen auszutesten und dann die Entscheidung für die jeweilige Sportart zu treffen. Insgesamt weise die sportliche Entwicklung in den Abteilungen einen deutlichen Aufwärtstrend aus. „Die steigenden Mitgliederzahlen sprechen für sich“, freute sich der ASV-Vorsitzende. „Wir haben noch viele Visionen und Ressourcen, um die Zukunft unseres Mehrspartenvereins zu sichern und auszubauen.“ Sorge bereiteten dem Vorsitzenden allerdings die geplanten Mittelkürzungen der Stadt, vor allem bei den Wasserkosten und die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beim Badischen Sportbund. Nichtsdestotrotz wolle man an dem seit langem geplanten und notwendigen Anbau eines Geräteraumes an die Kegelhalle, wenngleich auch in abgespeckter Form und durch Einbringen vieler Eigenleistungen, festhalten. Bei dieser Gelegenheit dankte Heinz Schuhmacher allen aktiven, passiven und ehrenamtlich engagierten Mitgliedern: „Ihr alle bildet den Grundstock und tragt zum Wohle unseres Vereins bei. Heute ist der ASV ein aufstrebender, lebendiger Verein. Lasst uns gemeinsam die Aufgaben der Zukunft bewältigen!“ Weiteren Dank richtete er an die Stadtverwaltung und den Gemeinderat, sowie an die Vereine DJK und TVE für die Kooperation und die Bereitstellung ihrer Sportanlagen. Von Schatzmeister Albert Stephan erhielt die Versammlung nicht nur einen detaillierten Finanzbericht, sondern erfuhr auch die neuesten Mitgliederzahlen. Mit seinen zum Jahresabschluss knapp 1450 Mitgliedern und dem steigenden Mitgliederzuwachs in den sieben Sportabteilungen sei der ASV auf dem besten Wege, Eppelheims größter Verein zu werden, informierte Albert Stephan.

Es folgten noch die Berichte der einzelnen Abteilungen, sowie die Mitgliederehrungen. Zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Frank Laumann und Bernd Binsch konnte der ASV Vorsitzende zunächst Erika Fein und Christa Reichenbach aufgrund ihrer jahrzehntelangen und engagierten Tätigkeit als Übungsleiterinnen und aktive Vereinsshelferinnen zu Ehrenmitgliedern ernennen. Mit der bronzenen Verdienstnadel wurde Gerhard Weinert ausgezeichnet. Die silberne Verdienstnadel ging an Martina Keller. Ehrungen für 25 Jahre ASV Mitgliedschaft erhielten Friedrich Bender, Helmut Rühle, Frank Schneckenburger, Günther Schuster, Ursula Hemmerich, Dieter Wendlandt, Karl Feil, Gerhard Bühler, Silvia Friedlewicz und Wilhelm Günther. 40 Jahre Vereinstreue bewiesen Emmi Fuchs, Werner Römer, Rudibert Hopf, Gustav Winstel und Klemens Strauß.



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Schlossherren oder Burgfräulein AWO-Ferienwerk bietet neue Freizeiten an

Auch im Jahr 2005 bietet das AWO Ferienwerk wieder viele Freizeiten für Kinder und Jugendliche an.

Für Jungen und Mädchen im Alter von 8-12 Jahren, die sich gerne in der Natur aufhalten, ist die Freizeit auf Schloss Gadow in Brandenburg (08.08.-18.08.05) genau das Richtige. Täglich starten die Teilnehmer eine Entdeckungstour im Wald und erleben dort jede Menge Abenteuer.

Wer gerne improvisiert und in verschiedene Rollen schlüpft ist auf der Fantasy-Freizeit genau richtig. Vom 01.08.-11.08.05 unternehmen die Teilnehmer (14-17 Jahre) eine Zeitreise ins Mittelalter. Den passenden Rahmen dazu bietet eine alte Burg mit urigem Ritteraal.

Nähere Informationen zu diesen Freizeiten sowie das AWO-Ferienprospekt gibt es unter der Telefonnummer 06203 – 9285-0, per e-mail: jugend@awo-rhein-neckar.de.

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227
Öffnungszeiten: Mo und Do 9-12 Uhr

Schaukasten des BüKoBü e.V.

Unser Schaukasten hat ein neues, sehr ansprechendes „Outfit“ erhalten. Die Rubriken: Unsere Interessengruppen, Aktuelles und Mittagstisch sind nicht verändert worden. Hier finden Sie alles Neue zum BüKoBü e.V. Schauen Sie einmal vorbei und informieren sich.

Wo finden Sie den Schaukasten? In der Schulstraße gegenüber dem Rathaus an der weißen Wand beim Parkplatz der Polizei.

Angelsportverein Früh-Auf 1959 e.V.

Fischverkauf am Karfreitag

Der ASV Früh- Auf 1959 e.V. Eppelheim wird am Karfreitag erstmalig Fischfilets backen und im Straßenverkauf der Bevölkerung anbieten.

Auf der Speisekarte stehen **Zanderfilet und Merlanfilet sowie Kartoffelsalat.**

Der Verkauf findet im Anglerheim hinter den Jugendzentrum statt. Verkaufsbeginn ist 11.00 Uhr

DJK Eppelheim

Jahreshauptversammlung der DJK

Am **Samstag, dem 2. April, findet um 15.00 Uhr** im DJK Clubhaus, Boschstraße 10, die ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder werden gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung

Begrüßung – geistliches Wort – Totenehrung
Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Protokoll der Generalversammlung 2004
Jahresbericht des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer.
Berichte der Abteilungsleiter: Jugend, Fußball, Basketball, Damenturnen, Jazzgymnastik, Kinderturnen, Tischtennis, Kegeln
Bericht des Bau- und Wirtschaftsausschusses
Entlastung der Vorstandschaft
Anträge und Verschiedenes
Anträge sind bis spätestens 29. März 05 schriftlich beim Vorsitzenden Erich Kohler, Hildastraße 9a, einzureichen.
Die Vorstandschaft der DJK
Erich Kohler – Ruth Ripperger – Michael Kupsch

DJK Förderverein e.V.

Einladung zur Generalversammlung

Am **Freitag, dem 1. April, findet um 19.00 Uhr** die Generalversammlung des DJK Fördervereins e.V. im DJK Clubhaus, Boschstraße 10, statt. Der Vorsitzende Franz Adam bittet alle Mitglieder und Förderer des Vereins an dieser wichtigen Versammlung teil zu nehmen.

Kurpälzer Noodeworsdler

Liebe Mitglieder,

gemäß § 9 der Satzung der Guggemusik "Kurpälzer Noodeworsdler 1999 e.V." Eppelheim, laden wir Euch zu der, am **Freitag den 1. April 2005, um 19.30 Uhr in der Stadwerke Kantine Heidelberg Pfaffengrund** (Freitagsproberaum) stattfindenden, ordentlichen **Jahreshauptversammlung** herzlich ein. **Wir weisen jetzt schon darauf hin, dass im und vor dem Werksgelände der Stadwerke nicht geparkt werden darf. Parkmöglichkeiten gibt es am Marktplatz im Pfaffengrund gegenüber des EZ Kaufland Farthrichtung HD.**

Tagesordnung

1. Begrüßung des 1. Vorstandes und Verlesen der Tagesordnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresbericht des 1. VS
4. Jahresbericht des Schriftführers
5. Einsicht des Protokolls der letzten JHV
- 6.. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassiers
9. Entlastung des Vorstands
10. Bestellung eines Wahlausschusses
11. Durchführung von Neuwahlen
 - 11.1. Wahl des 1. VS
 - 11.2. Wahl des 2. VS
 - 11.3. Wahl des Kassiers
 - 11.4. Wahl des Schriftführers
 - 11.5. Wahl des musikal. Leiters
12. Bestellung zweier Kassenprüfer
13. Bericht der einzelnen Ausschüsse (Kostümausschuss, Vergnügungsausschuss, Jugendvertretung)
14. Neuwahlen der einzelnen Ausschüsse
15. Behandlung der fristgerecht eingegangenen Anträge
16. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens **24. März 2005 (Gründonnerstag)** schriftlich an den 1. Vorstand zu richten.

SG Poseidon Eppelheim e.V.

An alle Mitglieder und Eltern der schwimmenden Kinder der SG POSEIDON EPPELHEIM e.V

Jahreshauptversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,
liebe Eltern unserer minderjährigen Schwimmer und Schwimmerinnen,

zur diesjährigen Hauptversammlung der SG Poseidon Eppelheim **am Freitag, den 15. April 2005, im Nebenzimmer der Gaststätte „Zur Eiche“, Beginn: 20.00 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung zur Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht über den sportlichen Ablauf des Jahres 2004
5. Bericht des Jugendwartes / Jugendausschusses
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens Freitag, den 08.04.2005, schriftlich einzureichen bei Michael Hosbein, Karlstr. 6, 69214 Eppelheim oder Matthias Daichendt, Geschwister-Scholl-Straße 26, 69214 Eppelheim oder Monika Gruber, Im Heimgarten 17, 69123 Heidelberg.

Alle Vereinsmitglieder der SG POSEIDON EPPELHEIM e.V. werden gebeten, an der Jahreshauptversammlung teil zu nehmen. Auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen, die an den Trainingsmaßnahmen der SG POSEIDON EPPELHEIM e.V. teilnehmen, sind recht herzlich zur Teilnahme an der Hauptversammlung eingeladen.

Reiterverein 1929 Eppelheim e.V.

Generalversammlung im Reiterverein

Der Reiterverein Eppelheim lädt seine Mitglieder zur Generalversammlung, **am Freitag den 8. April 2005 ab 19.30 Uhr im Reiterstübchen** des Reitervereins in der Erich-Veith-Straße, ein.

Auf der **Tagesordnung** stehen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die 1. Vorsitzende
2. Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Hauptkassiers
5. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung (Pos. 4)
6. Bericht des Sportwarts
7. Bericht der Jugendwartin
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 10 können nur bearbeitet werden, wenn sie bis zum 1. April 2005 schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Jutta Kocher, Daimlerstr. 23 eingegangen sind.

Der Verein bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Keglerverein 1962 e.V.

Vollkugel-Bundesligist blieb mit „5397“ siegreich auf „Magdeburger Acker“

Bl.Debüt vom JP.Jacobsen Bahnen in Möhlau blieben auch für DSKC ein Rätsel.

Das ist den Bundesliga-Strategen des VKC schon lange nicht auf offiziellem Bundesliga-Terrain zugemutet worden. Denn der Magdeburger Absteiger hatte als Gastgeber nichts unversucht

gelassen, dem VKC zumindest Ergebnis-bezogen eins auszuwischen. Viel Geduld und weitaus bessere Perfektion aber führten dennoch zum schwer erkämpften und klaren 5274:5397 Doppelpunkte-Erfolg. Durch: Vladimir Galjanic 937, U. Steimer 931, R. Zesewitz 928, Chr. Schwarz 899, Z. Hergeth 869, und dem Bundesliga Erstlingswerk vom J. P. Jacobsen bei 100 mit 428 auf Schäfers 405.

FREI HOLZ kam daheim beim letzten, noch winkenden Hoffungsschimmer gegen Hainstadt mit verkrampten 5456:5652 erneut unter die Räder. Das nun wohl endgültig das BL.-aus seit dem Aufstieg im Jahre 1979 nun wohl unüberhörbar ausgeläutet hat. Thomas Hörner 959, R. Wolfschläger 937, J. Ludwig 910, W. Mirko 907, Chr. Will 877, und der leider auch noch zusätzlich verletzt ausscheidende P. Grubisic (221) wurde durch G. Oedel mit 645 ersetzt. Auch auf den Extrem-Bahnen in Möhlau, wo nur die sechser Haus-Damenriege ihr Heimrecht mit spezieller Bahnenkenntnis erfolgreich bespielen konnte, war auch für den DSKC (mit einem auswärtigen Schnitt um die 2660 ebenfalls wie zuvor auch 9 anderen BL.-Teams ebenso zum Tabu mit den schlechtesten Saisonergebnis 2505 gegen die 2633 der dominierenden Möhlauerinnen. S. Walter 445, N. Müller-Stapf 431, N. Hafen 422, S. Wiegand 418 und die mit einem Auswärtsschnitt je 468 in den bisherigen 9 Saison-Auftritten nun für Corinna Kastner 416. Trotzdem noch sicher Rang 4.

VOLLKUGELCLUB-2; seit einigen Spieltagen als klarer Meister der Badenliga gewann bei den 13-ern Waldhof. Der mit 2 Zählern führende DSKC konnte sich in Ettligen mit 2617 die aussichtsreiche Position zur Meisterschaft bewahren. Rabea Krätschmer-Hahn 460, A. Gaber 453, M. Wein 441, M. Ebert 422, D. Frey und M. Raab je 421.

Erstligist GOLDENE 9 konnte in Ketsch mit 5466 die Rückspielrevenge feiern. Zum aufgerückten Rang 7 lieferten Bernhard Mahler mit 650 in die Vollen und 344 Räumler „Ketsch-Bahnen-Rekord“ mit 994, R. Nord erzielte pers. Bestmarke 956, H. Nord 898, H. Bopp 893, E. Wolf 876, Fr. Lenhard 849.

DSKC-3 gewann bei Teutonia Waldhof mit 2455.

Die SG.Wieblingen/Pfaffengrund bleibt mit dem 2431-Sieg gegen Lampertheim im Führungs-Dreigestirn 61-Viernheim und ESG Karlsruhe (alle 28:10). Mit Anja Görner, 445, Br. Beisser 420, H. Görner 418, M. Kahl 397.

Auch Zweitligist FREI HOLZ-2 konnte sich gegen die Wiesentaler mit 5253 als Schlusslicht den 4. Saisonsieg einkegeln. Eugen Weis mit 919, Chr. Hopp-Klingbeil 885, A. Krämer 878, H. Hess 866, B. Meisel 328 und A. Haubrich 538 =866.

Bezirks-Ebene: GOLDENE 9/2 wurde daheim wieder mit Neunern im Abräumen dazu stark ersatzgeschwächt mit 5169:5281 von den Alt Heidelbergern abgewatschelt. Rolf Hollschuh 925, H. Lehmann 874, M. Filipovic 865, A. Crincic 863, R. Sturm 834.

ALEMANNIA unterlag ganz knapp dem NSL.Sandhausen mit 3 Kegeln. M. Geyer 940, HJ. Ries 916, A. Muschelknautz 888, A. Hopf 844, T. Kirch 834. Auch Tabellenführer VKC-3 musste auf der Gaiberger Anlage in Wiesenbach auf dem Weg zur Meisterschaft die 2. Saisonniederlage hinnehmen.

GUT HOLZ hatte gegen die auf die Spitze loskegelnden BW. Waldhoferinnen mit 2436 keine Chance. Cl. Baumer 432, N. Seigerschmidt 428, D. Seigerschmidt 414, A. Dietzel 408.

B-Ligist ALEMANNIA-2 konnte sich in Heidelberg bei Adler Neckargemünd mit 2472 beinahe kampflös die Punkte hohlen. Uwe Brunner 438, K. Bleifuß 422, W. Seeger 416, L. Schneider u. M. Kieser je 402, Sauer 393.

GOLDENE 9/3 konnte nach anfänglicher Rücklage gegen Leimen 5 doch noch mit 1645 den verdienten Heimsieg in der D-2 Liga landen. Durch H. Füllkrug 446, U. Zahn 425, T. Kleiner 404. A. Windisch 370.

Die A-Jugend gewann auf der Anlage im Schwarzen Kater das fällige Relegationsspiel gegen die Plankstadter Buben deutlich mit 1674 gegen 1598. Chr. Hafen mit Bestergebnis 460, Timo Stadler 426, Felix Ludwig 407 und Fabian Ludwig 381.

Dann mal gute Erholung mit schönen OSTERN !

Projektchor in Eppelheim gestartet

Von Null auf 46 Sänger/innen

ABBA's „Fernando“ und das Spiritual „This little light of mine“ – das waren die ersten Songs, mit denen Chorleiter Reiner Wagner bereits am Info-Abend sein mit vielfältigen Erwartungen gekommes Auditorium aktiv forderte.

Überrascht war man über das große Interesse am neu zu gründenden Projektchor, als man am Montag den Manfred-Heckmann-Saal im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ in Eppelheim betrat. Nahezu fünfzig sangesfreudige Menschen aus Eppelheim und der näheren Umgebung hatten sich versammelt.

Der Projektchor, unter der Leitung von Reiner Wagner, hat sich zur Aufgabe gemacht, bekannte Musicallieder und Popsongs einzustudieren und sie in einem gemeinsamen Konzert mit den Traditionsschönen des Sängerbund Germania Eppelheim im Jahr 2006 aufzuführen.

Dieser Verein war es, der in der lebendigen Eppelheimer Chorszene eine Lücke aufgespürt hatte, die er mit dem Anstoß zur Gründung des Projektchores nunmehr schließen wollte.

Wie in den Einführungen verdeutlicht, ist der Chor für jeden offen, der Lust am Singen hat, eine Erfahrung im Chorgesang ist nicht notwendig. Positiv aufgenommen wurde auch, dass eine Mitgliedschaft innerhalb des Sängerbundes Germania zur Teilnahme am Projektchor nicht erforderlich ist. Bereits in der ersten Veranstaltung waren über 80% der Teilnehmer nicht aus den Reihen des Gesangsverein.

Neben dem Projektchor wird auch weiterhin die Stimmbildung in der Vokalschule Eppelheim angeboten. Der nächste Kurs beginnt am 11. April 2005 um 19.30 Uhr. Auch dieser Kurs steht jedem offen.

Die nächste Chorprobe des Projektchores findet am Montag, den 04. April um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, Eppelheim statt. Die Chorproben sollen montags stattfinden – wegen der vierzehntägigen Stimmbildungskurse im Wechsel um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr. Es sind weiterhin sangesfreudige Menschen zur Teilnahme eingeladen.

Infos unter: Eveline Huber 06221/754302, Thomas Hübler 06221/769067 oder einfach email an: projektchor@sbge.de

Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, von 14-15 Uhr

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Tridem 2005: Paris Berlin Warschau

Eine Kulturrallye für junge Menschen vom 29.4. bis 13.5.2005

Das deutsch-französische Jugendwerk (DFJW) veranstaltet gemeinsam mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) in Kooperation mit dem ADAC die Kulturrallye „TRIDEM 2005, Paris – Berlin – Warschau“. Junge Menschen im Alter von 18 bis 25 Jahre, die sich in mindestens zwei der drei Landessprachen verständigen können werden mit Fahrzeugen in Zweierbesetzung von Paris über Berlin nach Warschau fahren. Die Route verläuft entlang ausgewählter symbolträchtiger Orte Europas. Die Fahrzeuge werden von namhaften Automobilherstellern zur Verfügung gestellt. Die Teams werden auf der Grundlage verschiedener praktischer und theoretischer Aufgaben bewertet. Am Ende der Kulturrallye werden die Gesamtsieger gekürt.

Die Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder, des französischen Premierministers Jean-Pierre Raffarin und des Premierministers der Republik Polen Marek Belka statt.

Einzelheiten und das Anmeldeformular können der Homepage www.tridem2005.net entnommen werden.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2005.



handbemalte Eier, verschiedene Techniken: Martha Weber

Fr. 25.03. bis So. 03.04.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
Sa 26. März	ab 9 Uhr	Osterstand	Wasserturmplatz	SPD
Fr 01. April	19 Uhr	Generalversammlung	DJK Clubhaus	DJK Förderverein
	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	SW-Kantine Pfaffengr.	Kurpälzer Noodeworschler
Sa 02. April	15 Uhr	Jahreshauptversammlung	DJK Clubhaus	DJK
Ausstellungen				
13. März - 15. April	zu den Öffnungsz.	ÜBERLEBENSKUNST - Kunst aus dem Gefängnis	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
26.-28. März	ab 9 Uhr	Osterturniere der Jung-Eisbären	Eissporthalle	EC Eisbären
Sa 02. April	13 Uhr	Bundesliga: VKC / ESV Ravensburg	Classic-Arena	VKC
	ab 15 Uhr	Badenliga, Bezirksliga 3/1 Kreisliga B	Classic-Arena	VKC
So 03. April	ab 10.15 Uhr	Landesliga 1, Badenliga	Classic-Arena	DSKC
	12 Uhr	Bundesliga: DSKC / SG Walhalla Regensburg	Classic-Arena	DSKC

Weitere Informationen
AVR
Was geschieht eigentlich mit dem Müll?

Täglich sieht man die weißen Müllfahrzeuge der AVR Service GmbH durch den Rhein-Neckar-Kreis fahren. Sie sind von montags bis freitags im Einsatz, häufig sogar samstags, wenn ein Feiertag den normalen Abfuhrhythmus unterbricht. Doch was geschieht eigentlich mit dem Müll, wenn er geleert wurde und sich im Müllfahrzeug befindet?

Der **Restmüll**, also Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann, wird nach Mannheim zur Müllverbrennungsanlage gebracht. Dort wird er verbrannt und in thermische Energie umgewandelt, die zur Dampf- bzw. Stromerzeugung dient. Teilmengen werden noch bis Ende Mai 2005 zur Deponie Sansenhecken im Neckar-Odenwald-Kreis geliefert.

Ebenfalls in Mannheim wird der **Sperrmüll** verbrannt, also Gegenstände, die zu groß für die Mülltonne sind und die auch nicht wiederverwertet werden können.

Altholz, das im Rahmen der Sperrmüllabholung eingesammelt wird, wird im Abfallentsorgungszentrum in Wiesloch zu Holzhackschnitzeln zerkleinert. Danach wird das zerkleinerte Altholz in einem Biomassekraftwerk in Wiesbaden verwertet und der Strom- und Dampferzeugung zugeführt. Das Holzheizkraftwerk kann dadurch eine ganze Reihe von Industrieunternehmen mit erheblichem Energiebedarf versorgen. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, d.h. Holzhackschnitzel ohne Störstoffe beim Biomassekraftwerk in Wiesbaden anliefern zu können, ist es daher sehr wichtig, dass bereits bei der Bereitstellung von Sperrmüll das Altholz getrennt zur Abholung bereitgestellt wird, um möglichst viel Altholz der Verwertung zuführen zu können. Die AVR bittet daher weiter um Unterstützung durch eine getrennte Bereitstellung, so dass die bisher schon erfreuliche Verwertungsquote erhalten bleibt, oder gar noch weiter gesteigert werden kann.

Mit dieser Maßnahme leisten die Bürger des Rhein-Neckar-Kreises einen Beitrag zur Reduktion von CO₂, d.h. Kohlendioxid, einem Gas, das den sog. Treibhauseffekt hervorruft, also unser Klima nachhaltig schädigt.

Der **Biomüll**, also kompostierbare Abfälle, wird im Kompostwerk Heidelberg zu Kompost weiterverarbeitet. Leider kommt es aber oft vor, dass Störstoffe im Biomüll landen, die nicht kompostierbar sind, z.B. Plastiktüten oder Restmüll. Diese Stoffe müssen vor der Kompostierung aus dem Biomüll ausgesondert werden. Die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises bittet daher die Bürgerinnen und Bürger darauf zu achten,

dass Biomüll nur in Papiertüten oder Zeitungspapier, allerdings auch nicht in Hochglanzbroschüren, eingewickelt werden sollte. Diese Materialien können nämlich mitkompostiert werden. Für die Qualität des Biomülls gilt: Wenn Gutes reinkommt, kommt auch Gutes raus. Daher die Bitte: Nur kompostierbares Material in den Biomüll geben!

Wertstoffe wie Papier, Kartonagen, Metalle, Kunststoffe oder sonstige Verpackungen mit dem Grünen Punkt werden in die Sortieranlage nach Sinsheim gebracht. Dort werden sie am Fließband per Hand aussortiert, so dass sie später je nach Wertstoff zu Ballen gebündelt werden, die dann von den jeweiligen Recyclingfirmen abgeholt und wiederverwertet werden. Leider finden sich auch hier viele Störstoffe, die nicht in die Wiederverarbeitung können, wie z.B. Windeln. Sie gehören in den Restmüll und nicht in die Sortieranlage, wo sie per Hand aus den übrigen Wertstoffen herausgelesen werden müssen.

Schrott und Elektrogeräte werden ebenfalls an Firmen weitergegeben, die die Teile zerlegen und alle wiederverwendbaren Gegenstände recyceln.

Der **Grünschnitt**, der bei der AVR zur Abholung angemeldet oder den man bei den Abfallanlagen anliefern kann, wird im Kompostwerk in Wiesloch zu dem seit Jahren bekannten „Wieslocher Kompost“ weiterverarbeitet. Hobbygärtner wie auch professionelle Gartenbaubetriebe schwören seit Jahren auf die gute Qualität des Komposts, der aus reinem Grünschnittmaterial hergestellt wird. Er ist bei allen Abfallanlagen der AVR und bei verschiedenen Verkaufsstellen im Rhein-Neckar-Kreis erhältlich.

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft im Rhein-Neckar-Kreis gibt es auch im Internet unter www.avr-rnk.de.

Abfuhr- und Sammeltermine / April 2005
Bezirk 1:
Rest- und Biomüll

Fr 01., Do 14., Do 28.

Grüne Tonne

Do 07., Do 21.

Sperrmüll / Altholz *

Mi 06., Mi 20.

Elektro / Schrott *

Mo 11., Mo 25.

Glasbox

Di 05.

Grünschnitt *

Di 19.

* = Auf Abruf

Bezirk 2:
Rest- und Biomüll

Sa 02., Fr 15., Fr 29.

Grüne Tonne

Fr 08., Fr 22.

Sperrmüll / Altholz *

Mi 06., Mi 20.

Elektro / Schrott *

Mo 11., Mo 25.

Glasbox

Di 05.

Grünschnitt *

Di 19.

Osterfest im Tierheim Heidelberg

Am Sonntag, den 20. März 2005 findet in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr im Tierheim Heidelberg, Speyerer Schnauz 3, 69124 Heidelberg, ein Osterfest statt. Hierzu lädt der Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. alle Tierfreunde recht herzlich ein. Es soll der interessierten Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden einen Einblick in das Tierheim zu bekommen. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zu einem Beisammensein und zu regem Gedankenaustausch. Über eine Kuchenspende würden wir uns freuen.

Information des Amts für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises:

Arbeitskreis „Junge Bäuerinnen“ bietet Lehrfahrt für Frauen an

Der Arbeitskreis „Junge Bäuerinnen“ führt eine Lehrfahrt ins Mosautal durch.

Termin: **Donnerstag, 14. April 2005.**

Interessierte Frauen melden sich bitte ab sofort beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter der Tel. Nr. 07261 / 9466 - 5304 oder - 5300 an.

Ein Schuljahr im Ausland

Im Ausland in die Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnis verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus zu sehen, ist für viele junge Menschen die Motivation, den vielleicht schönsten Teil ihrer Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer noch überlegt, das Schuljahr 2005 - 2006 im Ausland zu verbringen, für den wird es Zeit sich zu bewerben, die Bewerbungsfrist endet am 15. April 2005.

Kostenlose Informationsmaterialien zu Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland, GB und Irland sowie für **Sprachreisen** für Erwachsene und Jugendliche erhalten Sie bei:

TREFF-International Exchange e.V., Negelerstr. 25, 72764 Reutlingen oder unter Tel.: 07121 - 240 747, Fax: 0721 - 270 410, Email: info@treff-sprachreisen.de Homepage: www.treff-sprachreisen.de

Auf den Geschmack gebracht

Viel Obst und Gemüse hält Kinder fit und gesund

Obst und Gemüse sind gesund – das ist nicht nur allgemein bekannt, sondern durch zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen belegt. Doch nicht alles, was man weiß und für richtig befunden hat, wird im Alltag auch gelebt. Tatsache ist, dass nicht nur die erwachsenen Bundesbürger, sondern auch ihre Kinder deutlich weniger Obst und Gemüse essen als die Experten der Gesundheitskampagne 5 am Tag empfehlen: Fünf Portionen über den Tag verteilt sollten es sein, das entspricht einer täglichen Menge von 650 Gramm. Würde jeder von Kindesbeinen an diese einfache Ernährungsregel beherzigen, litten deutlich weniger Menschen an Herz-Kreislauf-Leiden, Bluthochdruck, Übergewicht oder gar Fettleibigkeit, bestimmten Krebsarten und Diabetes mellitus. Zwar hat der Obst- und Gemüseverzehr in den letzten Jahren zugenommen, der durchschnittliche Verbrauch liegt jedoch gerade einmal bei der Hälfte der empfohlenen Menge. Der von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung jüngst veröffentlichte Ernährungsbericht 2004 stellt angesichts dieser Zahlen fest, dass insbesondere jüngere Menschen ermuntert werden müssen, mehr Obst und Gemüse zu verzehren.

Es gibt also viel zu tun. Einen ersten großen Schritt haben die Deutsche Krebsgesellschaft und ihre Ländergesellschaft bereits gemacht: Schon im Jahr 2002 wurde im Rahmen der 5 am Tag-Kampagne eine spezielle Initiative für Kinder ins Leben gerufen,

die auch in Baden-Württemberg erfolgreich umgesetzt wird: die 5 am Tag für Kids-Kampagne. Denn in der Kindheit wird das künftige Ernährungsverhalten entscheidend geprägt – ganz nach dem Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“. In Baden-Württemberg läuft diese Kampagne für Kinder der 3. und 4. Grundschulklasse mit überwältigendem Erfolg: mehr als 400 Aktionen konnten seit Mai 2002 durchgeführt werden und ein Ende ist nicht abzusehen.

Wir möchten die Kinder begeistern, sie die Früchte anfassen, riechen und schmecken lassen und sie spielerisch auf den Geschmack einer gesunden Ernährung bringen“, erläutert Clarissa Ehle, die für den Krebsverband Baden-Württemberg die 5 am Tag für Kids-Kampagne koordiniert. „Für die Kinder ist diese Aktion ein echtes Highlight, weil wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern mit ihnen in Supermärkte oder Fruchthöfe gehen, wo sie sich für ihren Snack Früchte auswählen können und sich einen nachhaltigen Eindruck von der Vielfalt der bei uns erhältlichen Obst und Gemüsearten machen können“, so Ehle weiter.

Tatkräftige Unterstützung bekommt die baden-württembergische 5 am Tag für Kids-Kampagne auch von politischer Seite: So hat die Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, Friedlinda Gurr-Kirsch, die Schirmherrschaft der Kampagne übernommen: „Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, Kinder zu motivieren und zu bestärken, sich für ihre Gesundheit mitverantwortlich zu fühlen. Mit diesem Auftrag werden unsere Ernährungsberaterinnen der Landwirtschaftsämter für die 5 am Tag-Kampagne tätig.“

Für weitere Informationen: www.5amtag.de

Sichere Fahrräder für den Arbeits-/Schulweg

Jetzt ist die richtige Zeit für einen Check-up

In Baden-Württemberg ist das Fahrrad für viele Schülerinnen und Schüler das wichtigste Verkehrsmittel für den Schulweg. Gerade hier ereignen sich immer wieder zum Teil schwere Unfälle.

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) appelliert deshalb an die Eltern, ihre Kinder gründlich auf den Straßenverkehr vorzubereiten. „Kinder sollten erst dann alleine mit dem Fahrrad zur Schule fahren, wenn sie sowohl das Fahrrad als auch den Straßenverkehr mit den Verkehrsregeln sicher beherrschen“, empfiehlt Manfred Hagelstein, Vorsitzender der UKBW-Geschäftsführung.

Die Frühjahrs Sonne vertreibt mit kräftigen Strahlen den Winter. Jetzt ist die Zeit günstig für einen Check-up des Drahtesels, vor allem für das Kinderfahrrad, denn die Kleinen sind meistens die Ersten, die ihren Bewegungsdrang mit dem Fahrrad austoben. Aber auch für alle Anderen sollte eine „Frühjahrsinspektion“ des Fahrrades selbstverständlich sein.

Der Check-up sollte die folgenden Punkte umfassen:

Licht: funktionierende Glühbirnen vorne und hinten, Dynamo liegt fest am Reifen an, Kabel sind intakt.

Elf Reflektoren: je zwei gelbe an den Pedalen, zwei gelbe Rückstrahler pro Lauftrad, ein weißer vorne, ein roter Großrückstrahler hinten. Zusätzlich ein in das Rücklicht integrierter roter Reflektor.

Lampen und Reflektoren sollten regelmäßig mit dünner Seifenlauge gereinigt werden.

Bremsen: Zwei Bremsen (Hinter- und Vorderrad) liegen optimal am Rad an und packen bei Bedarf kräftig zu. Die Bremsbelege haben ein tiefes Profil. Bremszüge sind ohne Mängel.

Sattelhöhe: Sattelhöhe ist optimal, wenn das Kind mit den Füßen bis auf den Boden kommt und sich sicher abstützen kann.

Klingel: für die Kinderhand gut zu erreichen, hell klingelnd, leichtgängig.

Helm: Stirn und Hinterkopf sind bedeckt. Der Helm sitzt weder zu tief im Nacken noch in der Stirn, sondern ein bis zwei Finger breit über den Augenbrauen. Der Kinnriemen ist mäßig, der senkrechte Riemen straff gespannt, damit der Helm nicht auf den Hinterkopf rutscht. Eltern sollten ein gutes Beispiel geben und auch einen Fahrradhelm tragen.

In diesem Sinne wünscht die Unfallkasse Baden-Württemberg einen guten Start in die „Radlersaison 2005“, und eine unfallfreie Zeit.